

„Von hasenstarken Joghurteiern bis zum Monstermix“: Schlanke und transparente Prozesse als Erfolgsgarant

Um ihre Marktposition weiter auszubauen, entschied sich die Bodeta Süßwaren GmbH, Oschersleben, zur Implementierung einer integrierten ERP-Software.



Zum einen konnte das alte EDV-System den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, zum anderen sollte die Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen effizienter gestaltet werden. „Die neue Software deckt alle Bereiche unseres Unternehmens ab und ist durchgängig integriert. Damit werden Schnittstellenprobleme und zusätzliche Kosten in der IT-Administration vermieden“, so Cornelia Frank, Leiterin Lohnbuchhaltung und zugleich für die IT verantwortlich.

Zusätzlich wird durch die Integration aller Unternehmensbereiche in eine Software die für den Süßwarenhersteller notwendige Rückverfolgbarkeit vom Wareneingang bis zum Kunden lückenlos und effizient umgesetzt. Der Einsatz der SelectLine-Module sowie die vom SelectLine-Partner PC Point GmbH, Görlitz, erstellten Zusatzfunktionen wie Kalkulation, Edifact oder Grüner-Punkt-Abrechnung führte zu Rationalisierungs- und Kosteneinsparungspotenzialen.

Effizienter IT-Einsatz

Nicht erst seit den Nachwendezzeiten sind Süßwaren von Bodeta – wie Bonbons, Dragee-Eier oder Mini-Früchte, auch die ‚Kamellen‘, die im rheinischen Karneval geworfen werden, stammen zum großen Teil aus Oschersleben – in aller Munde. Bereits 1892 wurden in Oschersleben von der Vorläuferfirma Becker & Schmidt, die 1933 in Bodeta (von Bodetal) umbenannt wurde, Pralinen und Tafelschokoladen produziert. Nach

der 1991 erfolgten Abwicklung des ehemaligen VEB-Süßwarenkombinat-Betriebs durch die Treuhand übernahm 1992 die Indawisa Holding AG aus der Schweiz das Unternehmen. Heute ist die Bodeta Süßwaren GmbH einer der größten Süßwarenhersteller Sachsen-Anhalts mit einem Umsatz von ca. 13 Mio. Euro.

Damit die Spezialitäten auf dem schnellsten Weg in die Verkaufsregale kommen, setzt Bodeta auf die alles entscheidende ‚Zutat‘: ein leistungsfähiges ERP-System. Informationen zu rund 1.000 Materialpositionen, 900 Verkaufs-Artikeln sowie mehr als 1.200 Halbfabrikaten müssen ständig aktuell gehalten werden. Mit dem veralteten proprietären System, das weder über eine relationale Datenbank noch Schnittstellen zu Lieferanten und Kunden verfügte, konnte Bodeta die immer komplexeren Anforderungen nicht mehr erfüllen.

„**Die Prozesse** in der Auftragsbearbeitung waren zu aufwendig, die Bürokommunikation war nicht integriert“, blickt Cornelia Frank zurück. „Wir konnten weder die Chargenrückverfolgung gewährleisten noch die Ansprüche unserer Kunden an die Kommunikation und Auswertung. Zudem war jede Änderung am System mit sehr viel Aufwand verbunden, ein Datenexport war nur über Umwege und großen Papierverbrauch möglich. Darüber hinaus benötigten wir aktuelle und transparente Kalkulationen sowie eine gesicherte Ergebnisrechnung.“

Software mit hoher Branchenfunktionalität

Innerhalb des Auswahlprozesses bei der Suche nach einer integrierten Software konnte die Magdeburger SelectLine Software GmbH unter verschiedenen Anbietern gleich mehrfach punkten. So überzeugte neben der Möglichkeit eines problemlosen Übergangs vom Altsystem auf die neue Lösung insbesondere auch die Art und Weise, wie sich SelectLine positionierte: „Ein mittelständisches Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft mit klaren Strukturen, namentlich bekannten Ansprechpartnern und kurzen Entscheidungswegen. Wir haben ein zukunftssicheres System gefunden, das die erforderlichen Prozesse integrativ und schlank abbildet“, so Cornelia Frank. „Ein weiterer Aspekt bei der Wahl des Software-Anbieters war für uns außerdem, als Anwender mit unseren Anforderungen ernst genommen zu werden.“

Das SelectLine-Angebot zeichnete sich durch eine hohe Branchenfunktionalität aus: Rezepturverwaltung mit Produktspezifikationen nach EU-Lebensmittelrecht, Chargenrückverfolgung über alle Produktionsstufen, Produktionsplanung und -steuerung, EDI-Anbindung zu Handelspartnern und Lieferanten, Provisionsabrechnung für den Außendienst sowie Nachkalkulation einzelner Produktionsaufträge oder Erzeugnisse im Zeitbereich können ohne Probleme umgesetzt werden. Ein letzter Entscheidungsgrund war die fachliche Kompetenz des SelectLine Kompetenz Partners PC Point GmbH aus Görlitz, der die Anpassung und Implementierung der Programme übernahm.



Reibungslos und termingerecht trotz Jahresendgeschäft implementiert

„Selbstverständlich geht es bei einer Entscheidung für eine neue Informationstechnik immer auch um das Ausschöpfen von Einsparungspotenzialen – zum Beispiel durch eine effizientere Ausnutzung der Rohstoffe und eine Optimierung der Lagerbestände, also der direkten Kapitalbindung“, so Magda Fehlert, zuständig für das Controlling. „Aber ebenso wichtig war für uns, dass wir mit der neuen Unternehmenslösung auch in der Administration das Qualitätsniveau widerspiegeln, das wir zuvor bei der Modernisierung unserer Produktion erzielt haben.“

Im Juni 2006 wurde der Auftrag zur Systemführung erteilt, im Juli begann PC Point bereits mit der Installation und der sukzessiven Einführung

der Programm-Module. Parallel zur Testphase wurden die Altdaten aus dem alten Unix-Rechner – neben Artikel- und Kundenstammdaten auch die bis zu 20-stufigen Rezepturen – bereinigt und aktualisiert übernommen, Formulare und die Benutzeroberfläche angepasst, Schulungen durchgeführt sowie die Programmweiterungen vorgenommen. Zum 1. Januar 2007 startete der Echtbetrieb – trotz Jahresendgeschäft und Inventur reibungslos und termingerecht. Auf Basis der Datenbank Microsoft SQL-Server sind bei Bodeta Warenwirtschaft mit Kalkulation und Kostenrechnung, Lohn und Gehalt sowie Rechnungswesen mit insgesamt 30 Lizenzen im Einsatz. Durch die direkte Vernetzung der verschiedenen Bereiche in der kaufmännischen Verwaltung sorgen die SelectLine-Module für eine erhebliche Beschleunigung der betrieblichen Abläufe sowie für bedeutende Einsparungen und damit für einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Aussagekräftige Statistiken: Alles auf einen Blick

Zu den wichtigsten Programmfunktionen zählt die Möglichkeit, für die Geschäftsleitung aussagekräftige komprimierte Statistiken über alle Geschäftsprozesse zu erstellen – hier war Bodeta zum Teil mit in die Entwicklung involviert, so dass die Funktionen entsprechend exakt auf die Unternehmensbedürfnisse angepasst werden konnten. Des Weiteren kommen die Funktionalitäten für Vertriebsmanagement, Lagerlogistik, Materialwirtschaft und Fertigung besonders intensiv zum Einsatz, so dass zahlreiche positive Veränderungen innerhalb der Produktion und Administration zu verzeichnen sind.

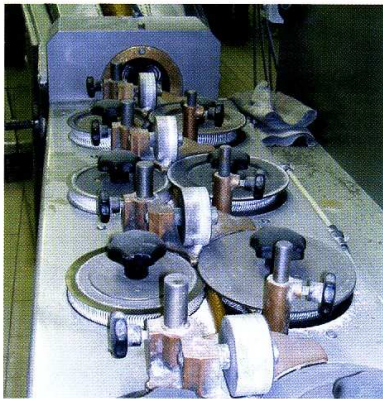
Alles läuft rund

Bei Bodeta werden die Aufträge per EDI, Fax oder Telefon erfasst. Daraufhin werden den Kunden die spezifischen Artikel zugeordnet, wobei die DV-gestützte Rezepturführung die Basis bildet. Aufgrund der Auftragsdaten werden die Werkaufträge automatisch generiert, die Aufträge laut Produktionsliste abgearbeitet und im Warenausgang entsprechend kommissioniert. „Auch die Zutaten, Rezepturen mit ihren Abhängigkeiten von z. B. Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Fettgehalt oder Feststoffgehalt sowie gesetzliche Auflagen“, so Cornelia Frank, „haben wir mit SelectLine problemlos im Griff.“ Produktionsbegleitend werden die qualitätsrelevanten Informationen aus den Herstellschritten auf Chargenebene erfasst. Damit verfügt Bodeta an jedem Punkt der Produktion sofort über exakte Informationen zum Zustand und zu den Herstellbedingungen, über aktuelle Artikelinformationen, genaue Einstandspreise oder Mengendaten. Magda Fehlert ergänzt: „Auch in der Kostenrechnung ist eine ‚Produktivitätssteigerung‘ zu verzeichnen, bessere Auswertungsmöglichkeiten bieten ein klareres und vor allem aktuelles Bild der Unternehmenssituation.“



In der Tat laufen seit der Einführung von SelectLine sämtliche Geschäfts- und Produktionsprozesse deutlich effizienter, wirtschaftlicher und harmonischer ab. Ob bei der Produktionssteuerung, der Rezepturverwaltung nach EU-Lebensmittelrecht, der Chargenrückverfolgung über alle Produktionsstufen, der Budgetierung oder

der ‚Grüne Punkt‘-Abrechnung – die eingesetzten Module verrichten wertvolle Zuarbeit. Auch aktuelle Anforderungen wie Deklarationspflicht und Rückverfolgbarkeit von Zutaten, Mischungsverhältnissen und Logistikdaten sind mit dieser innovativen Lösung kein Problem. Die minutiöse Chargenrückverfolgung hilft, im Bestandsmanagement und im Einkauf besser zu wirtschaften. „Da wir unsere Bestände bezogen auf jeden Verarbeitungsschritt genau kennen, können wir heute optimal disponieren“, urteilt Cornelia Frank. „Damit ist es möglich, die Bestände zu reduzieren und näher am Bedarf zu produzieren.“



Warenwirtschaft und Fertigung mit fundierten Absatzzahlen steuern

Um die schnelle Verfügbarkeit der Bodeta-Produkte zu gewährleisten, „sprich den Nachschub rechtzeitig zu produzieren und auf den Weg zu bringen“, so Cornelia Frank, „sind effektive Informations- und Kommunikationswege, markt- und kundenorientierte Organisationsstrukturen sowie eine abteilungs- und unternehmensübergreifende Zusammenarbeit unerlässlich.“ Beispielsweise sind die Kunden per EDI über Bestellabrufe und Lieferavis in die Prozesse eingebunden.

„Die Prozesse in Produktion und Administration konnten mithilfe der von SelectLine vorgegebenen Informationen optimiert werden, Anforderungen wie z. B. der EU-Verordnungen oder des IFS (International Food Standard) lassen sich deutlich einfacher umsetzen. Die Planungssicherheit im Unternehmen ist gestiegen, denn die hohe Transparenz erlaubt schnelles und wirtschaftliches Handeln. Wir haben nicht einfach ein bestehendes System durch ein neues ersetzt, sondern eine Vielzahl an zusätzlichen Möglichkeiten gewonnen, wie etwa mehr Transparenz für das Management oder deutlich optimierte Geschäftsprozesse mit verkürzten Auftragsdurchlaufzeiten“, lautet das abschließende Fazit von Cornelia Frank.

derungen wie z. B. der EU-Verordnungen oder des IFS (International Food Standard) lassen sich deutlich einfacher umsetzen. Die Planungssicherheit im Unternehmen ist gestiegen, denn die hohe Transparenz erlaubt schnelles und wirtschaftliches Handeln. Wir haben nicht einfach ein bestehendes System durch ein neues ersetzt, sondern eine Vielzahl an zusätzlichen Möglichkeiten gewonnen, wie etwa mehr Transparenz für das Management oder deutlich optimierte Geschäftsprozesse mit verkürzten Auftragsdurchlaufzeiten“, lautet das abschließende Fazit von Cornelia Frank.

Die Bodeta Süßwaren GmbH, einer der größten Süßwarenhersteller Sachsens-Anhalts, wurde 1892 als Firma Becker & Schmidt in Oschersleben gegründet – erste Produkte waren Pralinen und Tafelschokolade. Der Umsatz der Bodeta Süßwaren GmbH im Jahr 2006 betrug 13,2 Mio. Euro, 118 Mitarbeiter werden beschäftigt. 2003 erhielt Bodeta die in der Lebensmittelindustrie wichtigen Zertifizierungen IFS (International Food Standard) und BRC (British Retail Consortium).

Das Sortiment setzt sich aus ca. 900 Artikeln – zuckerfreie und zuckerhaltige Bonbons, Ostereier, Dragees, Streusel und Schoko-Plättchen – zusammen. Seit 1999 werden Bio-Bonbons (Bonbons mit über 95 Prozent der Zutaten aus ökologisch kontrolliertem Anbau) angeboten. Auch fair gehandelter Zucker wird in Auftragsproduktionen eingesetzt. Mit verschiedenen Gebindegrößen können sämtliche Vertriebsformen optimal beliefert werden. Exporte erfolgen nach Skandinavien, Österreich, in die Schweiz und die USA sowie den Nahen und Fernen Osten. In den letzten Jahren konnte Bodeta im stagnierenden und heiß umkämpften Zuckerwarenmarkt den Umsatz dank eines überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnisses markant erhöhen.

Kaufmännische Software „SelectLine“

Zu den kaufmännischen Lösungen des Softwarepaketes SelectLine gehören Warenwirtschaft, Rechnungswesen sowie Lohn & Gehalt. Die Module lassen sich einfach implementieren,

sind komfortabel zu bedienen und zeichnen sich durch zukunftssicheren Leistungsumfang aus. Sie können an den individuellen Bedarf des Anwenders angepasst werden, ganz gleich, aus welcher Branche er stammt. Die Datenhaltung erfolgt auf Basis des Microsoft SQL-Servers.

Die SelectLine Software GmbH, Magdeburg, ist seit über 12 Jahren spezialisiert auf die Entwicklung betriebswirtschaftlicher Software. Zielgruppe sind Unternehmen mit bis zu 50 PC-Arbeitsplätzen. Zu den kaufmännischen Lösungen gehören Warenwirtschaft, Rechnungswesen sowie Lohn & Gehalt. Bereits über 25.000 Anwender verwenden die im Markt etablierten Softwaremodule. Zusatzlösungen runden den Einsatzbereich der SelectLine-Software ab. Rund 50 Mitarbeiter engagieren sich für den Erfolg des inhabergeführten Unternehmens. Vertriebsmitarbeiter und Consultants unterstützen in Deutschland den ausschließlich indirekten Vertrieb. Hierfür arbeitet die SelectLine Software GmbH mit qualifizierten Fachhandelspartnern zusammen, die mit ihrem Know-how die Software implementieren und sich mit darauf basierenden Dienstleistungen neue Geschäftsfelder erschließen. SelectLine ist ebenfalls in Österreich und der Schweiz über Vertriebspartner verfügbar.

Kontaktadressen:

Autor
Volker A. Holzapfel,
Johannesstraße 51, 78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720-959096 E-Mail: info@maximum-pr.de

Bodeta Süßwaren GmbH
Cornelia Frank,
Friedrichstraße 21, 39387 Oschersleben
Tel.: 03949-9380 E-Mail: c.frank@bodeta.de
Internet: www.bodeta.de

SelectLine Software GmbH
Michael Richter,
Nachtweide 82c, 39124 Magdeburg
Tel.: 0391-5555080 E-Mail: info@selectline.de
Internet: www.selectline.de

PC POINT Software- und Computervertriebs GmbH
Uwe Hofmann,
Rauschwalder Straße 42, 02826 Görlitz
Tel.: 03581-750070 E-Mail: info@pc-point.de
Internet: www.pc-point.de

IT-Technik

Boizenburger Süßwarenhersteller implementiert Foodsprint

Zusatzstoffe

Hansen bietet Phytonutrients für das neue Wellbeing

Hartkaramellen II

Auswahl neuer, geeigneter Beschichtungs-substanzen

■ ■ TECHNIK + WIRTSCHAFT

SÜSSWAREN

OFFIZIELLES ORGAN DES BUNDESVERBANDES DER DEUTSCHEN SÜSSWARENINDUSTRIE

